

Interpellation betreffend Baugesuch Freienhof

Fraktionen: GRÜNE / JG und SP vom 23.09.2021

Sachverhalt

Die Freienhof AG hat im Mai ein Baugesuch eingereicht. Die Publikation im Thuner Amtsanzeiger erfolgte am 10. Juni 2021 und am 17. Juni 2021. Das Bauvorhaben umfasst Umbau, Aufstockung und Sanierung an der Freienhofgasse Nr. 3. Ebenfalls sind eine neue Erschliessung und eine Erweiterung des Parkplatzangebots von 38 Auto-Parkplätzen geplant. Die Erschliessung soll neu durch die Lauben an der Freienhofgasse erfolgen.

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben bitte wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

Fragen an den Gemeinderat:

1. Warum hat die Stadt Thun (als Strasseninhaberin) keine Einsprache zu diesem Projekt gemacht?
2. Welche Stellen waren in welcher Form bei den Vorarbeiten der Stadt Thun an diesem Projekt beteiligt?
3. Hatte die Stadt Thun vor der Eingabe des Baugesuchs Kenntnis von den Veränderungen bei der Erschliessung und dem erhöhten Parkplatzangebot (Mobilitätskonzept)? Hat die Stadt Thun das Mobilitätskonzept geprüft und für geeignet beurteilt?
4. Hat die Freienhofgasse mit ihren bereits heute schon grossen Problemen noch Kapazität für den entstehenden Mehrverkehr durch die 38 neuen Parkplätze? Ist eine Aufstockung der Parkplätze durch den Umbau notwendig und wurde dieser genau begründet?
5. Wie beurteilt die Stadt Thun die Berücksichtigung des Fuss- und Veloverkehres? Insbesondere die Sicherheit der Zufussgehenden in den Lauben? Überwiegen die Vorteile entlang der Aare gegenüber den Nachteilen der Erschliessung für die Fussgänger*innen in den Lauben?
6. Warum wurden wichtige Organisationen (z.B. STI und Verkehrsorganisationen) nicht frühzeitig in solche Projekte involviert?
7. Beim Prozess «runder Tisch» rechtes Thunerseeufer wurde vereinbart, dass auf diesem Streckenabschnitt während dem Prozess keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen. Verstösst der Mehrverkehr durch die Erhöhung der Parkplätze nicht diesem Grundsatz?

Dringlichkeit: wird nicht verlangt